

*Social Register* ist der Gotha von New York, alle feinen Familien, bei denen also die Art, wie sie ihr Geld gemacht haben, schon vergessen worden ist, stehen drin. Wer eine Mesalliance eingeht, fliegt dagegen raus. Amerikas *Sweetheart* war lange Zeit Mary Pickford, aber seitdem sie sich die Haare schneiden ließ — und alt wurde — ist es Joan Crawford. *Strip Poker* ist eine besonders feine Abart des gewöhnlichen Haus-, Speakeasy- oder Schiffspokers; der jeweils Verlierende muß ein Kleidungsstück ausziehen. Irgendwo findet diese Pokerpartie dann schon ihr natürliches Ende. New Yorks Untergrundbahn heißt *Subway*, sein Bolle *Sheffield*, seine Wolkenkratzer, viel hübscher als im Deutschen, *Scyscraper*, seine üblen Wohnviertel *Slums*, sein übelstes Haus *Stock Exchange*. Jeden Abend von elf bis zwölf gibt es am Radio die schönste wohltuendste Musik in der *Slumber Hour*. Sage zu einem Amerikaner „*Son of a bitch*“ und du bist deines Lebens nicht mehr sicher, sage zu ihm das gleichbedeutende, aber völlig unverständliche „*Son of a gun*“ und er wird dich lachend umarmen.

*Tammany Hall* heißt die politische Organisation, die seit Jahrzehnten die Stadt New York beherrscht — und ausplündert. Walker, der Bürgermeister, und Smith, der ewige Präsidentschafts-Kandidat, sind ihre besten Vertreter, der *Tiger*, reißend, beutegierig, stark und geschmeidig, ihr Symbol in der Karikatur und im Wahlkampf. Eine Straßenbahn heißt nicht *Tramway*, sondern *Trolley*. Man benutze sie aber ebenso wenig wie ein Taxi, wenn man es eilig hat. Dem *Traffic* entgeht man nur, wenn man unter die Erde flüchtet. *Traffic-Jams* (Verkehrsstörungen) sind aber sehr beliebte, immer hingennommene Entschuldigungen für Zuspätkommende. *Tabloids* sind die besondere Art von Bilderzeitungen, die Amerika entwickelt hat und die Nachrichten überhaupt nicht mehr, dagegen um so mehr und um so bessere Skandale enthalten. Sehr amüsan einmal zu lesen. Aber man lasse sich von seinen Bekannten dabei nicht abfassen. Es schadet dem Ruf.

*Union Square*, um die vierzehnte Straße herum gelegen, war ursprünglich ein Platz, der der Staatenunion gewidmet war. Heute benutzen ihn die radikalen *Unions* (Gewerkschaften) für ihre Demonstrationen, wobei die amerikanische Polizei meistens demonstriert, wie gut sie den Gummiknüppel anzuwenden weiß. Billige, aber nicht ganz ungefährliche Art, amerikanische Demokratie, amerikanische Gedankenfreiheit in der Praxis zu studieren! Aber da es immer beim Gummiknüppel bleibt, hat der *Undertaker* (Beerdigungsunternehmer) wenig Freude von den Demonstrationen. *Usher* heißen die Platzanweiserinnen in den Theatern, und *Ukulele* ist eines der Musikinstrumente, die Amerika der Welt bescherte (obgleich sie in Hawai erfunden und jetzt wahrscheinlich in Markneukirchen hergestellt werden). Mitglied der

*Vice Squad*, der New Yorker Sittenpolizei zu sein, ist eine der lohnendsten Beschäftigungen. Einer, so kam neulich heraus, sparte von einem Gehalt von 3600 Dollar jährlich 50000 Dollar in knapp vier Jahren. Der *Valet* im Hotel ist der Mann, der Hosen bügelt, Knöpfe annäht, Schuhe zum Besohlen annimmt und sonst für die Adrettheit des Gastes sorgt. *Veterans* aber nennen sich die Amerikaner, die in irgendeine Beziehung zum Krieg gekommen sind und sei es auch nur, indem sie einmal einen Kasernenhof von innen sahen. Daraus leitet ihr Verband, die *American Legion*, auch die Helden-Gewerkschaft genannt, jetzt das Recht ab, den Staat finanziell zu ruinieren, so daß es noch gar nicht ganz ausgemacht scheint, wer denn nun eigentlich den Krieg gewonnen hat.

*Weltschmerz* und *Wanderlust* braucht der Deutsche, wenn er diese Wörter jemals anzuwenden Gelegenheit hat, nicht übersetzen. Sie sind mit Kindergarten, *Wurst*, Sauerkraut, Frankfurter, Lagerbeer, Hausfrau, aber auch mit solchen Charaktergegensätzen wie Gemütlichkeit und Schadenfreude, unverändert in den amerikanischen Sprachgebrauch übergegangen. *White Rock* dagegen muß man sich einprägen, weil man das zu einem guten Glase *Whisky* braucht, wenn man nicht stark genug ist, ihn *pure* zu trinken. Der *White Collar Man* ist der Stehkragenproletarier, die *World Series* aber die Weltmeisterschaft im Baseball, Höhepunkt eines Jahresablaufs.

*Xmas* steht im Amerikanischen immer da, wo Christmas stehen sollte. Und ist das einzige Wort unter X, das eine Erwähnung verdient. Wobei gesagt werden soll, daß in Amerika alle Feiertage, Weihnachten, Ostern und Pfingsten, nur einen Tag lang gefeiert werden. Unsern zweiten Feiertag kennt man drüben nicht.

*Yankee* ist bei weitem nicht eine Bezeichnung für alle Amerikaner, sondern nur für diejenigen, die in Neuengland, also um Boston herum leben. Außerdem gibt es noch einen Base-